

Ergebnisse der Online-Befragung Klimastadt 2012

22. Mai 2012

Scherzinger



Wie kam mein Beitrag zur Abstimmung? *Induktives Verfahren zur Erstellung der Ideenliste*

Kapitel Vermischtes

| Lfd-Nr. Vorschlag | Vorschlag | Datum | N Kommentare | Kommentar | Datum | Maßnahmevorschlag | Wunsch | Lösungsansatz |
|-------------------|---|------------|--------------|---|------------|---|--|---|
| 22 | Verbot von unnötiger CO2-Erzeugung, beispielsweise dem Abtrennen von Tabak! | 2012-02-27 | 1 | Solange nicht Braunkohle geraucht wird, ist das Tabakrauchen, also das Abbrennen fermentierter Blätter rezenter Pflanzen, als Emissionsquelle für CO2 irrelevant. | 2012-02-27 | - Luxus- oder Genuss-CO2-Emissionen unterbinden | CO2-Emissionen auf essentielle Bedarfe beschränken | Suffizienz in Klimaschutzüberlegungen einbeziehen |

- Reduktion des Maßnahmevorschlages auf Stichworte

=> Ableitung eines zugrunde liegenden Bedürfnisses / Wunsches

=> Zuordnung des Wunsches zu einem Lösungsansatz



Wie kam mein Beitrag zur Abstimmung?

*Nachdem aus dem Maßnahmevorschlag „ Verbot von unnötiger CO₂-Erzeugung, beispielsweise dem Abbrennen von Tabak!“ in zwei Schritten der Lösungsansatz **Suffizienz in Klimaschutzüberlegungen einbeziehen** abgeleitet wurde,*

*wurde hieraus eine Hypothese als **Abstimmungsalternative** zur Klimastadt formuliert*

„In einer Klimastadt soll neben dem sparsamen Umgang mit Energie auch der völlige Verzicht auf nicht notwendigen Energieverbrauch und CO₂-Emissionen geübt werden“ *die nun neben anderen in einer Ideenliste zur Abstimmung steht.*



Wie wurde meinen Beitrag abgestimmt?
Abstimmungsverfahren

- Über die Abstimmungsalternativen (Hypothesen) wurde abgestimmt.
- In acht thematischem Bereichen konnten jeweils drei Stimmen auf die Abstimmungsalternativen verteilt werden.



Rückverfolgung von der
Abstimmungsalternative zu den einzelnen
Maßnahmenvorschlägen:

Erklärung der [Filterfunktion](#)

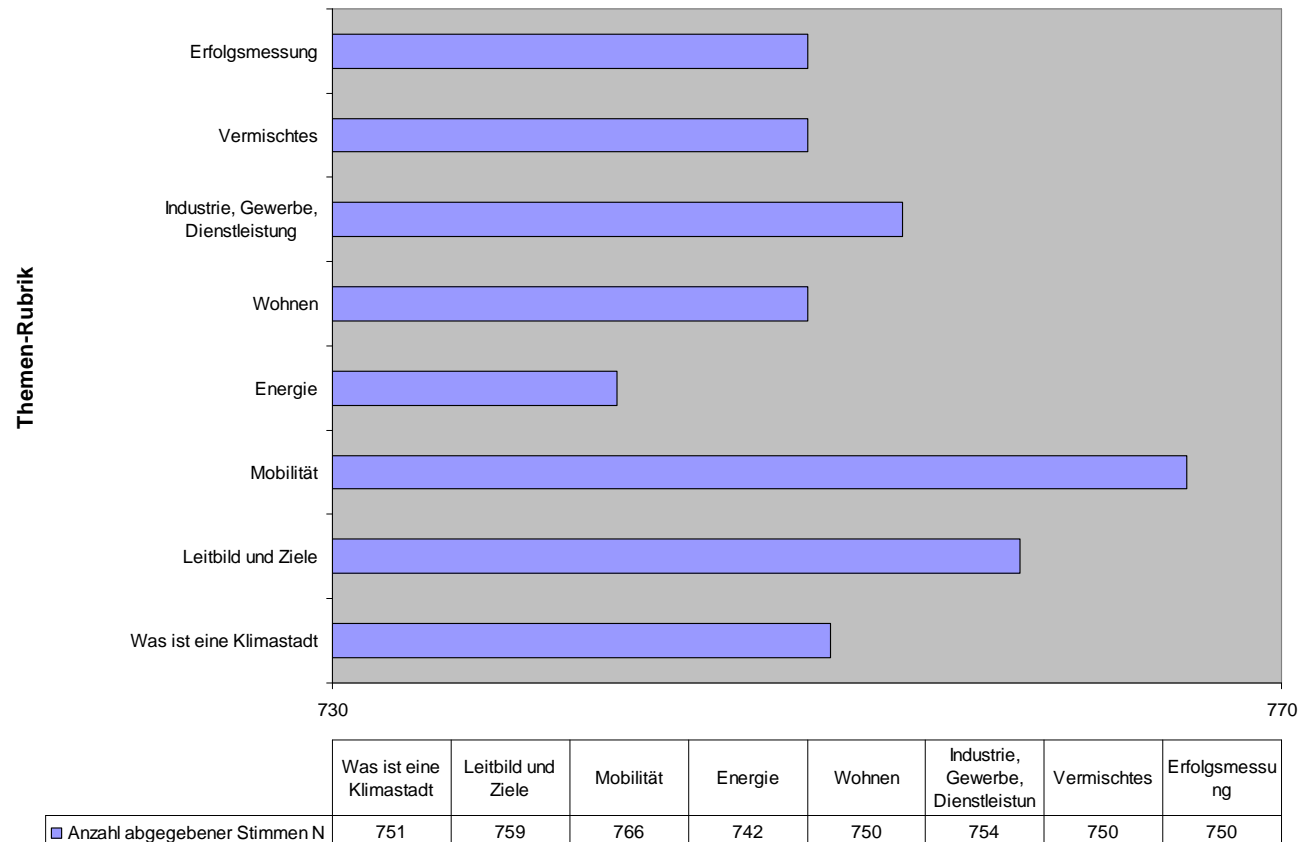
Das Ergebnis der online Umfrage

22. Mai 2012

Scherzinger



Häufigkeit der Stimmabgabe je Themen-Rubrik



Rubrik: Was ist eine Klimastadt ?

| Was ist eine Klimastadt | | | Zustimmung |
|--|---|--|--------------|
| Abstimmungsalternative | ➔ | Filter | N 751 |
| Eine Klimastadt setzt sich vor allem für klimafreundliche Verkehrssysteme ein. | ➔ | Ein modernes, klimafreundliches Verkehrssystem als sichtbares Markenzeichen der Stadt | 44,6% |
| Eine Klimastadt definiert sich vornehmlich daraus, dass sie unter den Städten Deutschlands eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz einnimmt | ➔ | Als ganze Stadt bundesweit eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz einnehmen | 20,2% |
| Eine Klimastadt ist hauptsächlich durch sichtbare Maßnahmen für Klima- und Ressourcenschutz im Stadtbild, in ihren Betrieben, bei Dienstleistungen und einer am Klima- und Ressourcenschutz orientierten Forschungslandschaft erkennbar. | ➔ | Klima- und Ressourcenschutz in der <u>Wirtschaft, Forschung und im öffentlichen Raum</u> als sichtbares Markenzeichen der Stadt | 12,8% |

Quid?

| Leitbild und Ziele | | | Zustimmung |
|---|---|--|---------------------|
| Abstimmungsalternative | ➔ | Filter | N = 759 |
| Eine Klimastadt setzt sich konkrete Ziele, wie sie den Anteil des ÖPNV, des Schienenverkehrs und des nicht motorisierten Verkehrs erhöht. | ➔ | Verkehrsplanung mit klaren Zielvorgaben zum modal split | <u>37,5%</u> |
| Eine Klimastadt schützt und mehrt ihre Grünflächen. | ➔ | Grünflächen erweitern | 15,9% |
| Eine Klimastadt verfügt über Planungen für eine klimaverträgliche Stadtentwicklung | ➔ | Konzeption und Umsetzung einer klimaverträglichen Stadtentwicklung | 12,1% |

Quid?

| Mobilität | | | Zustimmung |
|--|---|--|--------------|
| Abstimmungsalternative | ➔ | Filter | N=766 |
| In einer Klimastadt fährt die Straßenbahn. | ➔ | Einführung Straßenbahn | 24,0% |
| Eine Klimastadt baut den Schienenverkehr für den Nahverkehr aus. Dazu wird der Bahnhof Speckenbüttel wiedereröffnet. | ➔ | Ausbau Bahnverkehr - sowie - Wiederbelebung Bhf Speckenbüttel | 22,5% |
| Eine Klimastadt benötigt am dringendsten ein klimafreundliches Verkehrskonzept für den Gesamtverkehr in der Stadt. | ➔ | Gesamtverkehrskonzept - sowie - Radverkehr auf die Straße - sowie - Suffizienz | 19,8% |

Quid?

| Energie | | | Zustimmung |
|--|---|--|--------------|
| Abstimmungsalternative | ➔ | Filter | N=742 |
| Sollten die Energieversorger rekommunalisiert werden in der Klimastadt? | ➔ | Schaffung von Stadtwerken | 40,8% |
| Soll eine Klimastadt in erster Linie dafür sorgen, dass in der Stadt soviel wie möglich regenerative Energie erzeugt wird? | ➔ | Ausbau regenerativer Energieversorgung | 23,6% |
| Soll sämtlicher in einer Klimastadt bezogener und erzeugter Strom aus regenerativen Quellen stammen - 100% Grüner Strom in der Klimastadt? | ➔ | 100% Grüner Strom in der Klimastadt | 20,5% |

Quid?



| Wohnen | | | Zustimmung |
|---|---|--|---------------------|
| Abstimmungsalternative | ➔ | Filter | N=750 |
| In einer Klimastadt werden die Erholungsräume und Grünflächen erweitert und vermehrt. | ➔ | Erholungsgebiete ausbauen | <u>16,3%</u> |
| In einer Klimastadt werden nur überdurchschnittlich energieeffiziente Neubauten oder sogar Energie-Plus-Häuser errichtet. | ➔ | Energieeffizientes Bauen durch Neubau | 14,0% |
| In einer Klimastadt treibt ihre klimagerechte Stadtentwicklung sozial ausgewogen voran. | ➔ | Klimagerechte Stadtentwicklung unter sozialem Aspekt | 11,2% |

Quid?



| <i>Industrie</i> | | | Zustimmung |
|--|---|--|--------------|
| Abstimmungsalternative | ➔ | Filter | N=754 |
| In einer Klimastadt verlagert das Gewerbe seinen Güterverkehr von der Straße auf die Schiene. | ➔ | Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene | 25,9% |
| In einer Klimastadt wird umweltfreundliches Verkehrsverhalten gefördert. | ➔ | Umweltfreundliches Verkehrsverhalten fördern | 13,9% |
| In einer Klimastadt arbeiten alle Betriebe daran, die Energieeffizienz in den Betrieben und im Produktpfad zu heben. | ➔ | Betriebliche Energieeffizienz heben | 8,9% |

Quid?



| <i>Vermischtes</i> | | Zustimmung |
|---|--|---------------------|
| Abstimmungsalternativ | ➔ <i>Filter</i> | N=750 |
| In einer Klimastadt sollen Naturräume, wie z. B. Moore oder Wälder, als natürliche CO2-Senken erhalten werden. | ➔ <i>Maßnahmen zur CO2-Bindung im Naturraum</i> | <u>26,5%</u> |
| In einer Klimastadt soll in Pädagogik und Lehrplänen, sowie in Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten in den Berufen klimaassoziiertes Grundlagenwissen vermittelt werden, um den Klimaschutz begünstigende Verhaltensänderungen zu bewirken. | ➔ <i>Bildungsangebote zu klimaassoziiertes Wissensvermittlung/Verhaltensänderung tief staffeln</i> | 10,5% |
| In einer Klimastadt wird eine klimagerechte Stadtentwicklung durch Ortsgesetze (z.B. Festsetzungen in der Flächennutzungs- und Bebauungsplanung) festgeschrieben und durchgesetzt. | ➔ <i>Klimaschutzmaßnahmen ortsgesetzlich bei Interessenabwägungen begünstigen.</i> | 9,2% |

Quid?

| <i>Erfolgsmessung</i> | | | Zustimmung |
|---|---|--|---------------------|
| Abstimmungsalternative | ➡ | Filter | N=740 |
| In einer Klimastadt wird in regelmäßigen Abständen und unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit über die Klimapolitik in der Stadt berichtet. | ➡ | Reguläre, zentrale, einheitliche Berichterstattung zur Klimapolitik. | <u>28,9%</u> |
| Eine Klimastadt überwacht und veröffentlicht regelmäßig die Entwicklungsfortschritte in Klimaschutz und Klimaanpassung | ➡ | Monitoring / Controlling | 26,2% |
| Eine Klimastadt führt regelmäßig ein Benchmark zum Vergleich mit anderen Städten durch. | ➡ | Vergleichsmöglichkeit mit anderen Städten | 21,1% |

Quid?

Kernaussagen der Gesamtheit der Ränge > 50%

Die Frage „**Was ist eine Klimastadt?**“ beantworten 65% Teilnehmer damit, dass

- eine Klimastadt sich vor allem für klimafreundliche Verkehrssysteme einsetzt.
bzw.
- definiert sich vornehmlich daraus, dass sie unter den Städten Deutschlands eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz einnimmt.

Als **Leitbild und Ziele einer Klimastadt** sehen 53% der Teilnehmer

- konkrete Zielsetzungen, zur Hebung des Anteils des ÖPNV, des Schienenverkehrs und des nicht motorisierten Verkehrs.
bzw.
- Schutz und Vermehrung der Grünflächen.



Kernaussagen der Gesamtheit der Ränge > 50%

Die **Mobilität in einer Klimastadt** ist nach Auffassung von 66% der Teilnehmer dadurch gekennzeichnet, dass

- dort eine Straßenbahn fährt

oder

- der Schienenverkehr für den Nahverkehr ausgebaut und dazu der Bahnhof Speckenbüttel wiedereröffnet wird.

oder

- das dringend benötigte, klimafreundliche Verkehrskonzept für den Gesamtverkehr in der Stadt erstellt wird.

Die Frage „**Wie versorgt sich eine Klimastadt mit Energie?**“ beantworten 64% der Teilnehmer

- durch Rekommunalisierung des Energieversorgers

oder

- sie sorgt dafür, dass in der Stadt soviel wie möglich Grüne Energie erzeugt wird.



Kernaussagen der Gesamtheit der Ränge > 50%

Die Quartiersentwicklung, das **Wohnen** in einer Klimastadt sehen 53% der Teilnehmer geprägt durch

- Erweiterung und Vermehrung von Erholungsräumen und Grünflächen
oder
- Errichtung überdurchschnittlich energieeffizienter Neubauten oder sogar von Energie-Plus-Häusern
oder
- eine sozial ausgewogene, klimagerechte Stadtentwicklung
oder
- energieeffizientes Bauen



Nach Auffassung von 56% der Teilnehmer wird im **Sektor Industrie, Dienstleistung und Gewerbe** in einer Klimastadt

- das Gewerbe seinen Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern.
oder
- umweltfreundliches Verkehrsverhalten gefördert.
oder
- alle Betriebe darin tätig, die Energieeffizienz in den Betrieben und im Produktpfad zu heben.
oder
- einen Recyclinghof zur Wiederverwertung von Wertstoffen in Betrieb genommen.

Kernaussagen der Gesamtheit der Ränge > 50%

Ferner verbinden 55% der Teilnehmer unter **Vermischtes** mit einer Klimastadt

- Den Erhalt von Naturräume, wie z. B. Mooren oder Wäldern, als natürliche CO₂-Senken.

oder

- Die Vermittlung von klimaassoziiertem Grundlagenwissen Pädagogik und Lehrplänen, sowie in Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten, um den Klimaschutz begünstigende Verhaltensänderungen zu bewirken.

oder

- Die Festschreibung einer klimagerechte Stadtentwicklung durch Ortsgesetze (z.B. Festsetzungen in der Flächennutzungs- und Bebauungsplanung).

oder

- Erleichterung des Zugangs zu klimaassoziierten Marktsegmenten durch entsprechende Bildungs- und Qualifizierungsangebote. Dies ermöglicht der Wirtschaft besser qualifizierte Mitarbeiter/-innen in der Stadt zu rekrutieren.



Kernaussagen der Gesamtheit der Ränge > 50%

Der **Erfolg** bei der Entstehung einer Klimastadt bemisst sich nach Auffassung von 55% der Teilnehmer daran, dass

- in einer Klimastadt wird in regelmäßigen Abständen und unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit über die Klimapolitik in der Stadt berichtet wird.

oder

- die Entwicklungsfortschritte in Klimaschutz und Klimaanpassung regelmäßig überwacht und veröffentlicht werden.



SEESTADT
BREMERHAVEN

Ende

UMWELTSCHUTZAMT

Wir danken

22. Mai 2012

Scherzinger

